



Blick auf Westheim von der Bilz

Bilzweg

Start und Ziel: Wanderparkplatz in Michelbach am Ende der Siedlungsstraße Bilzweg

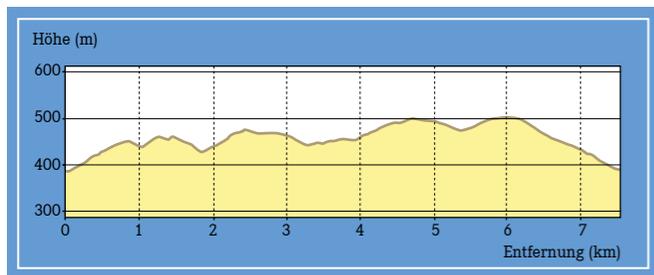
Streckenlänge: 7,5 km

Höhenmeter: 221 m

Die Wanderung führt zum Hausberg Bilz und anderen schönen Aussichtspunkten. Gleich zu Beginn zeigt es sich, ob man die richtigen Schuhe trägt, denn der Weg zur Bilz ist steil und öfters auch mal nass.

Der Berg belohnt dann aber unter drei herrlichen Linden mit Panorama-Rundblick auf Uttenhofen/Westheim. Auch das Michelbacher Schloss ist von hier aus schön zu sehen.

Unterhalb der Jakobsruhe reicht dann die Sicht bis Schwäbisch Hall und die Waldenburger Berge. Eine weitere Aussicht auf Michelbach folgt im Verlauf dieser Wanderung, die schließlich noch den Blick auf den Einkorn und zur Comburg freigibt. Vorbei am Denkmal für Friedrich Carl Eggel, der die erste Lärche in Baden Württemberg pflanzte, führt der Weg zurück nach Michelbach.



Michelbach an der Bilz

Bereits um 950 n. Chr. wurde im Bereich des heutigen Michelbach/Bilz mit dem Bau von Burgen begonnen. Die Schenken zu Limpurg errichteten in den Jahren um 1610 das Schlossgebäude in dem heute das evangelische Schulzentrum mit Internat untergebracht ist.

Zur Gemeinde mit insgesamt ca. 3.300 Einwohnern gehören die Ortschaften Michelbach, Gschlachtenbretzingen, Rauhenbretzingen, Hirschfelden und Burgbretzingen.

Der Hauptort Michelbach mit 2.200 Einwohnern hat in den vergangenen drei Jahrzehnten eine rasante Entwicklung genommen. Mehrere Baugebiete wurden erschlossen, Hallen gebaut, Grün- und Sportanlagen geschaffen.

Gschlachtenbretzingen ist seit den 50er Jahren erheblich gewachsen und kommt inzwischen auf ca. 900 Einwohner. Der Ort ist einerseits noch landwirtschaftlich geprägt. Er ist aber auch der Industrie- und Gewerbestandort der Gemeinde.

Unterhalb von Bilz und Buchhorn liegt der Ortsteil Hirschfelden, in dem zur Zeit 330 Einwohner wohnen. Ein Vollerwerbslandwirt und ein Landschaftspflegehof mit 600 Mutterschafen und nochmals so vielen Lämmern haben dort ihre Hofstellen.

In Rauhenbretzingen spielt die Landwirtschaft ebenfalls noch eine große Rolle. Dort leben etwa 150 Menschen.

Burgbretzingen ist der kleinste Teilort der Gemeinde, der direkt an Schwäbisch Hall angrenzt.

Innenhof des Michelbacher Schlosses



Blick vom Panoramaweg auf Michelbach



Gemeinde Michelbach an der Bilz

Hirschfelder Straße 13 | 74544 Michelbach an der Bilz

Telefon 07 91 / 9 32 10 -0

info@michelbach-bilz.de

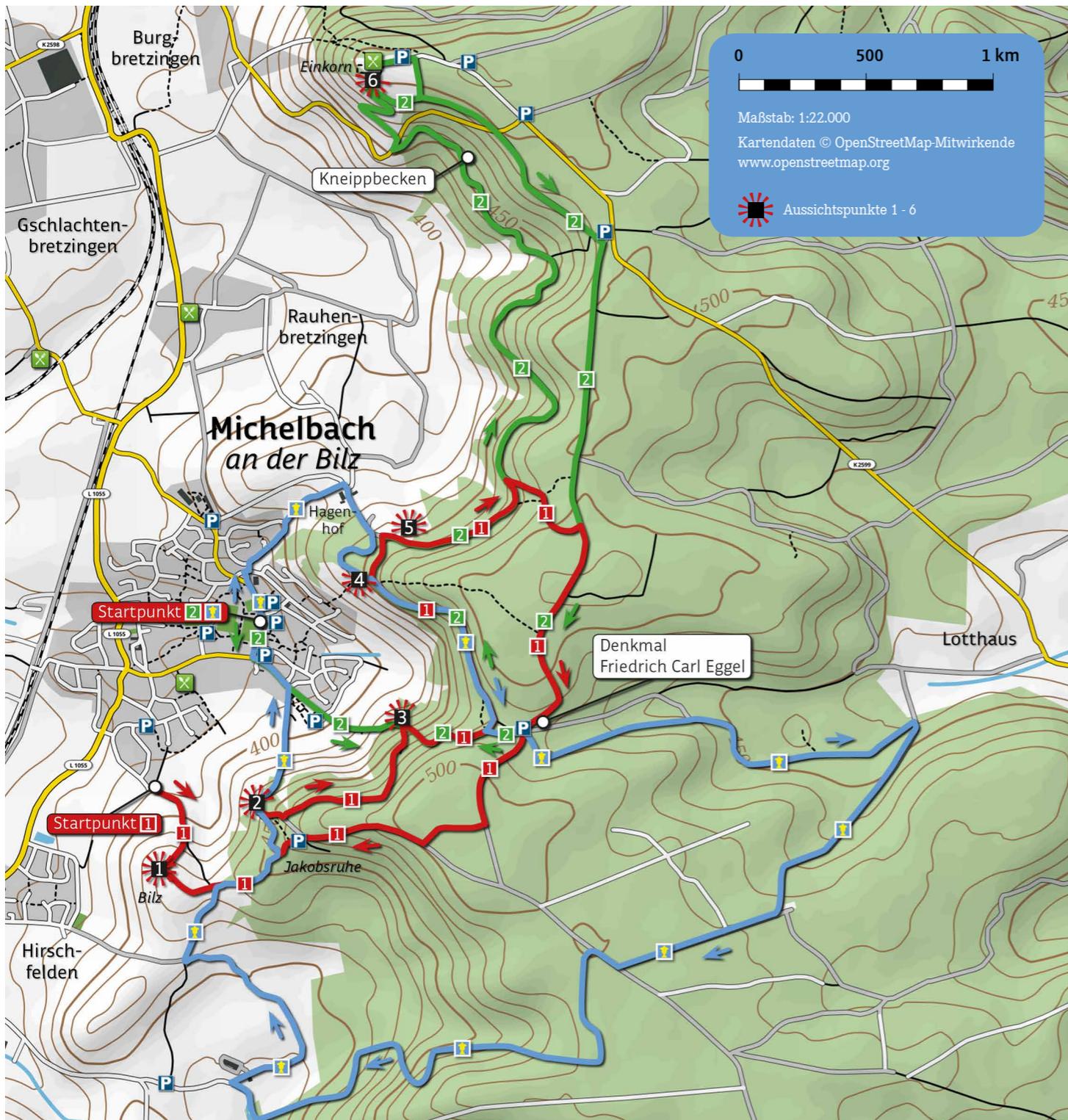
www.michelbach-bilz.de

Die Gemeinde Michelbach an der Bilz liegt im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Aussichtreiche Wanderungen durch die Limpurger Berge





Blick auf den Einkorn



Blick aufs Michelbacher Schloss und Schwäbisch Hall

Von Michelbach zum Einkorn

Start und Ziel: Parkplatz bei der Schwimmhalle, Hagenhofweg 10, in der Nähe der Kirche

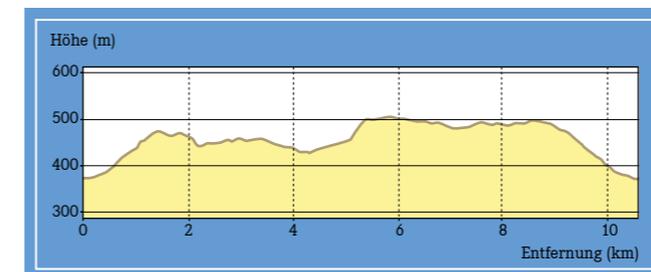
Streckenlänge: 10,5 km

Höhenmeter: 234 m

Vom Parkplatz bei der Schwimmhalle führt der Wanderweg zum Einkorn zunächst zu einer Blumenwiese mit schönem Blick auf Michelbach. Vorbei an zwei weiteren Aussichtspunkten und dem Wassertretbecken gelangt man dann auf dem früheren „Arbeitsdienstweg“ zum Einkorn.

Auf dem Berg erwartet den Wanderer eine herrliche Aussicht vom hölzernen Turm herab. Bis nach Schwäbisch Hall und Hessental, zur Comburg, aber auch bis zum Welzheimer Wald reicht von hier aus der Blick.

Am Fuße des Turmes befindet sich ein Biergarten und eine Kirchenruine, in der so manches Fest gefeiert wird. Sie geht zurück auf eine Wallfahrt aus dem Jahr 1472. Vorbei am Denkmal für Friedrich Carl Eggel führt der Weg schließlich zurück nach Michelbach.



Schenkenbecher-Weg

Start und Ziel: Parkplatz bei der Schwimmhalle, Hagenhofweg 10, in der Nähe der Kirche

Streckenlänge: 10,5 km

Höhenmeter: 260 m

Lange, stille Waldwege durch artenreichen Mischwald und dichten Buchenwald erwarten die Wanderer auf dem Schenkenbecher-Weg.

Schöne Panoramablicke gibt es gleich zu Beginn der Strecke zum Hausberg von Schwäbisch Hall, dem Einkorn. Weit über das Land reicht die Sicht bis zu den Waldenburger Bergen und der Hohenloher Ebene. Weiter führt der Weg zum Aussichtspunkt 4 mit Blick hinab nach Michelbach.

Nach längerem Weg durch den Wald und über sanfte hügelige Wiesenlandschaften belohnt zum Schluss der Michelbacher Hausberg, die „Bilz“ mit herrlichem Rundblick. Hier findet sich auch das Naturdenkmal der drei Linden, die im Drei-Kaiser-Jahr 1888 gepflanzt wurden.

